



Jahresbericht we care 2006

Liebe Leserinnen und Leser

Lassen Sie mich auch dieses Jahr einen kurzen Blick auf die Entwicklung Indiens als neue „Supermacht“ werfen. India is booming, India is shining – das sind die oft gehörten Schlagworte. Ja, aber für wen? Bekommen die Millionen von in tiefer Armut lebenden Inder diesen Aufschwung auch zu spüren? Die Sozialindikatoren z.B. der ländlichen Bevölkerung – hohe Kinder- und Müttersterblichkeit, ungenügende Einnahme von Kalorien, geringe Zahl der Schulabschlüsse – gehören zu den schlechtesten der Welt und beantworten die vorgängig gestellte Frage. Die Sozialreformen der 90-er Jahre haben die Polarisierung verschärft. Die Förderung der Kaufkraft in den Städten geschieht auf dem Buckel vor allem der Bauern. Indien hat seine Zollgrenzen geöffnet, obwohl die Landwirtschaft darauf nicht vorbereitet ist. Und während der Importzoll für Automobile 180% beträgt, liegt er z.B. bei Baumwolle bei 15%. Nur 10% der Subventionen kommen der Landwirtschaft, die 60% der Bevölkerung beschäftigt, zugute, während der Prozentsatz in westlichen Ländern bis zu 50% beträgt.

Das Engagement von we care ist nicht mehr als der berühmte Tropf auf den heissen Stein. Aber den Kindern, denen wir mit einer guten schulischen Erziehung und medizinischer Behandlung helfen können, bedeutet sie Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Solange das „shining“ nicht auch für die Armen gilt, solange setzen wir unsere Unterstützung fort.

Kinder-Patenschaften

Bis auf eines haben im letzten Frühjahr alle Kinder den Übertritt in die nächste Klasse geschafft. Selbst der Junge, der an Epilepsie leidet und zeitweise der Schule fernbleiben musste, hat es dank grossem Einsatz und Nachhilfeunterricht geschafft.

Wiederum konnten wir einer Familie eine Nähmaschine und 4 anderen Familien eine Rickshaw mit Ladefläche (geeignet für den Transport von Kleingütern und Personen) zur Verfügung stellen.

Ein Einzelschicksal:

Manisha's Vater starb viel zu früh an Krebs. Sein Tod hat die Familie in eine äusserst schwierige Lage gebracht – die Mutter ist ausserstande, die Familie zu ernähren. Ganz spontan hat sich die Patin von Manisha bereit erklärt, der Familie vorübergehend unter die Arme zu greifen. Der ältere Sohn verdient als Bote etwas dazu und dem jüngeren Sohn ermöglichen wir eine Lehre als Automechaniker. Wir hoffen, dass sich auch die Mutter, die im Moment in ihrer Trauer noch völlig blockiert ist, entscheiden kann, z.B. eine Ausbildung als Schneiderin zu beginnen. Manisha ist ein sehr ruhiges, zurückgezogenes Kind. Ob sie ihren Weg machen wird?

Eine Motorpumpe in einem Dorf ausserhalb von Kolkata hilft den Bauern, ihre Felder zu bewässern. Sie wurden angeleitet, wie das Wasser sparsam zu verwenden ist.

Schülerbibliothek Garharipur in Westbengalen

Wiederum konnten wir die nötigen Schulbücher anschaffen plus wurden am Gebäude dringend nötige Reparaturen und ein neuer Anstrich gemacht. Der erste PC ist angeschafft, 5 weitere werden benötigt. Das Interesse bei den Kindern ist immens, die Warteliste für die Kurse entsprechend lang.

Die **Jahresrechnung 2006** finden Sie am Schluss dieses Jahresberichtes.

Dem Revisor, Herrn Peter Hottinger, Herrliberg, danken wir sehr für die Prüfung der Buchhaltung, Erstellung und Abnahme der Jahresrechnung.

Vorschau auf 2007

Unsere Sozialarbeiter werden die Familien wiederum aufmerksam begleiten. Mrs. Khatun, eine ehemalige Headmasterin von Terre des hommes, die heute für uns tätig ist, besucht die Familien der Kinder regelmässig und gibt diesen gratis Nachhilfeunterricht, hilft ihnen auf Wunsch bei den Hausaufgaben.

In der Free Text Book Library möchten wir ca. 5 weitere Computer installieren. Dies bedingt, dass wir das Gebäude um einen Stock erweitern, um einen zusätzlichen Computerraum zu schaffen. Eine professionelle Lehrerin/Lehrer soll angestellt und die Kurse staatlich zertifiziert werden. Diese Anerkennung ist für die Stellensuche wichtig.

Schlusswort

Die Spenderinnen und Spender sind mir treu geblieben. Dafür möchte ich Ihnen herzlich danken. Ohne Sie könnte ich meine Arbeit nicht fortsetzen. Ihre Treue motiviert mich auch, weiterzumachen. Auch von meinen Reisen nach Indien (April/Mai 07) komme ich jeweils sehr motiviert und mit vielen neuen Ideen zurück. Es ist schön, sehen zu dürfen, wie wir den Lebensstandard von einigen Familien verbessern konnten und sich unsere Patenkinder positiv entwickeln. In einem Fall konnten wir leider – trotz aller Überzeugungsversuche – nicht verhindern, dass ein Mädchen im Alter von 14 Jahren verheiratet wurde und die Schule verlassen musste.

Wiederum hat uns die Stiftung Usthi ihre Infrastruktur zur Verfügung gestellt, wofür wir herzlich danken. Dank diesem Umstand sind u.a. unsere Verwaltungskosten so tief.

Ihnen allen wünsche ich ein gutes 2007 und danke Ihnen nochmals für Ihre stete und treue Unterstützung von we care.

Ines Schibli

Geschäftsführerin

Zürich, im Juni 2007

Jahresrechnung we care 2006

Die Einnahmen für Patenschaften sind leicht gestiegen, diejenigen für verschiedene Projekte haben sich fast verdoppelt. Der Verwaltungsaufwand war wiederum gering und betrug rund CHF. 500.00. Die detaillierte Jahresrechnung kann auf Wunsch eingesehen werden.

1. Jahresrechnung

Bilanz

per 31.12.2006

<u>Aktiven</u>	<u>CHF</u>	<u>Passiven</u>	<u>CHF</u>
Kasse	133.00	Kreditoren	-
Bankguthaben	10'523.35	Fonds Einzelprojekte	1'386.55
Verrechnungssteuer	61.95	Fonds Patenschaften	1'029.90
Total Umlaufvermögen	10'718.30	Total Fremdkapital	2'416.45
		Vereinskapital	8'301.85
Total Aktiven	10'718.30	Total Passiven	10'718.30

Betriebsrechnung

1.1.2006 - 31.12.2006

<u>Ausgaben</u>	<u>CHF</u>	<u>Einnahmen</u>	<u>CHF</u>
Ausgaben für Einzelprojekte	348.50	Spenden für Einzelprojekte	500.00
Ausgaben für Patenschaften	3'930.00	Spenden für Patenschaften	4'837.60
Ausgaben für verschiedene Projekte	7'828.50	Spenden für verschiedene Projekte	6'770.05
Übriger Aufwand	541.70		
		Ausgabenüberschuss	541.05
Total	12'648.70	Total	12'648.70

2. Verbuchung des Ausgabenüberschusses

	<u>CHF</u>
Einlage in den Fonds für Einzelprojekte	151.50
Einlage in den Fonds für Patenschaften	907.60
Abnahme des Vereinskaptals	-1'600.15
Total Ausgabenüberschuss	-541.05

24.03.2007